

# Inhalt

## Einleitung: Rationalistischer Fatalismus 7

### I. Protestantischer Fatalismus: Prädestination als Emanzipation 37

1. Gibt es eine Wahl? 37
2. Gott (gut) sein lassen 42
3. Übertreibungen übertreiben: Gott (Gott) sein lassen 54
4. Bejahe und deklariere: Prädestination! 69
5. Religion als Kapitalismus vs. Subtraktive Theologie 82

### II. René, der Fatalist: Die Abschaffung der (aristotelischen) Freiheit 87

1. (Anders) Begehren! 87
2. Eine Bewegung werden 100
3. Der Fetischismus der Freiheit, oder: Glücksbegehren 105
4. Vom Glück zur Vorsehung 120
5. Gott, der Extime 126
6. Die Freiheit des Fatalisten 139

### III. Von Kant zu Schmid (und zurück): Das Ende aller Dinge 147

1. Eine »Grundlegung« des Fatalismus? 147
2. Isolation und die Reihe der Entweder-Oder 154
3. Das Dritte und die doppelte Zählung 160
4. Moralische Revolution 168
5. Zur Theorie der Akte (How to do Things with Actions) 170
6. Die moralische Welt 177
7. Konflikt der Determinismen: Intelligibler Fatalismus 181
8. Kurzer Nachtrag: Kant mit Schmid 193

#### **IV. Mit dem Schlimmsten enden: Hegel und der absolute Fatalismus 199**

1. Vom schlimmsten Philosophen ... 199
2. ... zur Philosophie des Schlimmsten ... 207
3. ... zum philosophischen Begriff der ... 220
4. ... Vorsehung 223
5. Schließlich muss Gott es zugeben 231
6. Absolutes Wissen, absoluter Fatalismus 238
7. Exkurs über das Opfer 242
8. Unwissen 246

#### **V. Nach dem Ende: Freud gegen die Illusion psychischer Freiheit 255**

1. Wie Rationalist bleiben? 255
2. Was für eine Wahl! Gegen die Gegenwart einer Illusion 265
3. Lücken bestimmen 275
4. Einfall: Assoziieren Sie jetzt frei! 284
5. Das getriebene Schicksal und die Stimme in uns 294
6. Anatomie ist Schicksal I: Das Schicksal der Genitalien 300
7. Anatomie ist Schicksal II: Männliche Illusionen und weibliche Entscheidungen 305

#### **Letzte Worte 315**

#### **Dank 329**

#### **Siglen 330**

#### **Literaturverzeichnis 333**